

Haus des Bürgers Buchenberg

SÜDWEST PRESSE
DIE NECKARQUELLE

27. Januar 2007

Vorbildliches Bürgerengagement

Architekt Flöß konzipierte wohlthuende Schlichtheit / Morgen ist Tag der offenen Tür

Am morgigen Sonntag, dem 28. Januar, feiert der Königsfelder Ortsteil Buchenberg sein neues Haus des Bürgers mit einem Tag der offenen Tür. Viel Eigenleistung floss in die ehemalige Grundschule.

KÖNIGSFELD-BUCHENBERG ■ Der Bau aus den 60er-Jahren zeigt sich von außen kaum verändert. Kein Wunder, stand doch erst vor fünf Jahren die Sanierung des hellgelben und schlichten Gebäudes an, mit der auch die Isolierung der Decke und der Einbau neuer Fenster einhergingen. Doch innen präsentiert sich das Haus nun schnörkellos und modern, verrät aber doch, dass eine behutsame Hand am Werke war.

Dort, wo früher das Lehrerzimmer sowie der Material- und Unterrichtsraum untergebracht waren, steht nun ein heller und 135 Quadratmeter großer Raum für verschiedenste Gelegenheiten zur Verfügung. In diesem wird deutlich, dass der Villingener Architekt Andreas Flöß bei dem Umbau an drei verschiedenen Materialien festhielt: Der Boden besteht aus Industrieparkett aus Buchenholz, die Profiküche, die alle WKD-Vorschriften erfüllt, erstrahlt in hygienischem Edelstahl, so wie die Türklinken auch, und die unterschiedlichen Fenster an der Ost- und Westseite erhielten Rahmen aus Birkenholz. Dieses Material findet sich auch an den Türen wieder. Die Wände und die Akustikdecke sind in schlichtem Weiß gehalten, wobei sich die eingelassenen Lichter an der Decke „nicht aufrängen“, wie der Architekt betont. Sie passen damit in die gewollte Schlichtheit.

Wenn bewirtet wird, fasst der Saal

100 Personen, bietet ansonsten aber Platz für maximal 150 Bürger.

In den beiden Klassenzimmern entstanden je ein Raum für die Landfrauen und für die evangelische Jugend. Dort finden sich noch Tafeln, die an die frühere Nutzung erinnern. Die großen, grauen Wandschränke möbelen die Landfrauen in Eigenregie auf. Insgesamt erbrachten ehrenamtliche Helfer stolze 32 000 Euro an Eigenleistung, bei einer Gesamtinvestition von 230 000 Euro eine schöne Summe. Auch bei den Stühlen bewiesen die Verantwortlichen im Königsfelder Rathaus großen Sparwillen, denn gut 160 Stühle wurden übers Internet für nur 2,50 Euro je Stück ersteigert. Dazu kamen Instandsetzungskosten von 6 Euro pro Stuhl, was letztlich den Haushalt um gut 7500 Euro entlastete.

Vor fast genau einem Jahr begannen die Abrissarbeiten. Samstag für Samstag halfen Bürger auf der Baustelle. Eine Herkulesaufgabe war es, den vier Tonnen schweren Stahlträger einzubringen. Diese Baumaßnahme war notwendig, weil im großen Saal eine tragende Wand weichen musste. Ortsvorsteher Matthias Weisser zeigt sich heute überrascht, wie groß die Nachfrage für das neue Gemeinschaftshaus ist: „Wir haben schon jetzt zwölf Nachfragen für die Nutzung des großen Saales“. Auf dessen Ebene hielten auch

neue sanitäre Einrichtungen Einzug, somit kann das Gebäude auch nur stockwerkweise genutzt werden. Die ebenfalls neue Heizung erlaubt nun die getrennte Wärmeversorgung des im Haus untergebrachten Kindergartens, der Räume für die Landfrauen und der evangelischen Jugend und des großen Saales. Das Haus steht am morgigen Sonntag ab 10.30 der Bevölkerung zur Besich-



Zu den Bildern: Die Durchreiche zur Küche erlaubt einen interessanten Blick in den neuen 135 Quadratmeter großen Saal (oben). Das Haus des Bürgers von außen (links). Die Väter und Macher der engagierten Bürgerarbeit: Der Königsfelder Bürgermeister Fritz Link, Ortsvorsteher Matthias Weisser und der Villingener Architekt Andreas Flöß (Bilder rechts, von oben nach unten).

BILDER: SABINE KRÜMMER (3), PRIVAT (2)

tigung offen. Im Rahmen des Tages der offenen Tür gibt es ab halb elf bis zwölf Uhr offizielle Festansprachen, denen ein Mittagstisch folgt. Die Landfrauen sorgen bei Kaffee und Kuchen dann für einen gemütlichen Sonntagnachmittag. Die Profiküche weihen die Buchenberger Vereine ein, die die Bewirtung übernehmen. (krü)



Architektur
flöß

Entwurf · Planung · Denkmalsanierung · Bauleitung · Wertgutachten

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Flöß · Rathausgasse 2 · 78050 VS-Villingen · Tel. 0 77 21 / 9 98 49 94

Architektur
flöß